

# Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 26. August 1933, nachmittags 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in G-dur für Orgel

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Valet will ich dir geben):

Ich weiß, an wen ich glaube, ich weiß, was fest besteht, wenn alles hier im Staube wie Staub und Rauch verweht; ich weiß, was ewig bleibt, wo alles wankt und fällt, wo Wahn die Weisen treibet und Trug die Klugen hält.

Ich weiß, was ewig dauert, ich weiß, was nie verläßt; auf ew'gen Grund gemauert steht diese Schutzwehr fest. Es sind des Heilands Worte, die Worte fest und klar; an diesem Felsenhorde halt ich unwandelbar.

## Vorlesung, Gebet und Segen

Joh. Seb. Bach:

„Jesu meine Freude“, Motette für fünfstimmigen Chor

Choral:

Jesu, meine Freude	Und verlangt nach dir!
Meines Herzens Weide,	Gottes Lamm,
Jesu, meine Zier!	Mein Bräutigam,
Ach, wie lang, ach lange,	Außer dir soll mir auf Erden
Ist dem Herzen bange.	Nichts sonst Liebbers werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Röm. 8, 1

Choral:

Unter deinen Schirmen	Mir steht Jesus bei!
Bin ich vor den Stürmen	Ob es icht
Aller Feinde frei.	Gleich kracht und blitzt,
Laß den Satan wittern,	Obgleich Sünd und Hölle schrecken,
Laß den Feind erbittern,	Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Röm. 8, 2

Chor und Fuge:

Troß dem alten Drachen,	In gar sicherer Ruh!
Troß des Todes Rachen,	Gottes Macht
Troß der Furcht dazu!	Hält mich in acht! [stummen,
Tobe, Welt und springe,	Erd und Abgrund muß ver-
Ich steh hier und singe	Ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gott Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Röm. 8, 9